



Schlechte Zeiten für Familien

Pressemitteilung von Diana Golze, 10. Oktober 2012

"Jahr für Jahr die gleiche Diagnose: Die Bedingungen für Familien sind in Deutschland miserabel", so Diana Golze mit Blick auf das "Statistische Jahrbuch 2012: Deutschland altert - Leben von Alt und Jung im Wandel" des Statistischen Bundesamtes. "Viele können sich Kinder nicht leisten, da es an einem gesicherten und ausreichenden Einkommen für Erwerbstätige sowie an öffentlicher Infrastruktur für Kinder fehlt. Billigjobs, ständige Befristungen und Teilzeitarbeit prägen den Berufsalltag gerade von jungen Beschäftigten." Die kinder- und jugendpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE weiter:

"Die öffentliche Infrastruktur zur Kinderbetreuung ist im europäischen Vergleich völlig unterentwickelt. Es gibt keine attraktive Angebotsstruktur zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie, was insbesondere Frauen betrifft. Es gibt hier auch keine Einsicht und Hilfestellung durch die Bundesregierung, die mit dem Betreuungsgeld den Marsch in die Vergangenheit antreten will. Eltern brauchen eine

flächendeckende und gebührenfreie
Ganztageskinderbetreuung und sichere und gut
bezahlte Arbeitsplätze. Die Bundesregierung ist hier
extrem gefordert, für bessere Rahmenbedingungen
gerade für junge Menschen Sorge zu tragen. Wer
einen gesetzlichen Mindestlohn verweigert und mit
einem Betreuungsgeld den Ausbau von Kitaplätzen
konterkariert, kann sich auch die Krokodilstränen
über einen Geburtenrückgang sparen."